



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Büchen am Freitag, den 16.01.2009
Waldhalle Büchen, Waldhallenweg 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: Uhr

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Begrüßung durch den Bürgervorsteher
- 2) Bürger des Jahres 2008
- 3) Sportler des Jahres 2008
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Fragen und Anregungen aus der Versammlung

Tagesordnungspunkte

- 1) Bericht und Begrüßung durch den Bürgervorsteher

Guten Abend liebe Gäste !

Wir , die Gemeindevertretung und die Verwaltung , freuen uns dass wir einen so großen Kreis interessierter Bürgerinnen und Bürger hier heute Abend begrüßen können.

Ich darf begrüßen die Damen und Herren der Gemeindevertretung, den Ehrenbürger und Gemeindevertreter Herrn Hans-Joachim Winter, für das Amt den Amtsvorsteher Herrn Martin Voß und Herrn Pastor Dr. Jackisch.

Von der Verwaltung begrüße ich unseren Bürgermeister Herrn Uwe Möller , Frau Volkening , die heute Abend die Protokollführung übernehmen wird und Herrn Dr. Bohlmann, Frau Wegert und Herrn Frank.

Ich freue mich , dass auch die Presse vertreten ist und begrüße für den Viebranz-Verlag Frau Kriegs-Schmidt, für die Lübecker Nachrichten Herr Marohn, für die lauenburgische Landeszeitung Herr Robran.

Lassen sie mich ihnen Allen zunächst einmal ein frohes neues Jahr wünschen. Möge es ihnen Zufriedenheit, Gelassenheit, Gesundheit und die Erfüllung aller ihrer Wünsche bringen.

Was uns das Jahr 2009 bringen wird wissen wir alle zusammen nicht. Auf keinen Fall werde ich in den großen Chor der Pessimisten einfallen und an dieser Stelle alles tief schwarz malen. Es reicht wenn wir dieses täglich von den Medien ins Haus geliefert bekommen

Erinnern wir uns, mit ähnliche schwarzmalerischen Prognosen hat man uns auch schon Jahre vorher überrascht. Machen sie es wie ich:
seien sie Optimist und lassen wir alles mit Gelassenheit auf uns zukommen .

- Hinter uns liegt das Jahr 2008 - ein Kommunalwahljahr.

Die Wahl hat veränderte Stimmenverhältnisse bei der Besetzung der Gemeindevertretung gebracht. Einige waren zufrieden, einige hoch erfreut, und einige enttäuscht. So ist es nun mal , wenn man sich einer Wahl stellt. Das Wahlergebnis hat es mit sich gebracht, dass die beiden stimmenstärksten Parteien den Weg der Zusammenarbeit suchen mussten. Nach anfänglichen leichten atmosphärischen Störungen haben die Parteien zu sich selbst und zur konstruktiven Zusammenarbeit zurück gefunden.

Es ist in einer funktionierenden Demokratie, Gott sei Dank, immer noch so, dass Wahlergebnisse mit allen Konsequenzen nicht eindeutig voraus sehbar und planbar sind. Zu groß sind die Einflüsse, die zur Meinungsbildung beitragen, auch der großen Politik sowie der Landespolitik. Wichtig ist es für alle Gewählten oder nicht Gewählten : möglichst schnell zu sich selbst zurückzufinden und den Weg zur guten Zusammenarbeit zu suchen. Auch davon lebt die Parteienlandschaft. Ich denke, das ist hier in Büchen gelungen und die Parteien haben einen guten Weg zur Zusammenarbeit gefunden.

Nicht die Harmoniesucht treibt uns voran, sondern der Wille für die Gemeinde Büchen das Bestmögliche zu erreichen.

Das Paket, das die Gemeinde an freiwilligen Leistungen zu vergeben hat, wird im Jahr 2009 etwas kleiner ausfallen müssen . Dazu zwingt uns die finanzielle Lage der Gemeinde, mit der wir fertig werden müssen. Dagegen stehen die aufzubringenden und gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtleistungen. Hier haben wir keinen Spielraum.

Warum muss das Paket nun kleiner ausfallen ?

Einer der Hauptgründe ist das sehr viel geringer ausgefallene Steueraufkommen auch hier in der Gemeinde Büchen.

Andere Gründe sind die erforderlichen großen Baumaßnahmen der letzten Jahre und des Jahres 2008. Ich erinnere an das Schulzentrum. Veränderte Schulgesetze im Land und veraltete Bausubstanz machten den Umbau zu einer modernen, leistungsfähigen Schule zwingend erforderlich.

Hier geht es um die Zukunft unsere Kinder und damit auch um unsere Zukunft!

Das neue Kindergartengesetz des Landes macht den Neubau des Amtskindergartens in der Möllner Straße erforderlich. Auch hier hat die Gemeinde die Hälfte der Kosten zu tragen.

Eine seit Langem verbrauchte und nicht mehr unfallfrei bespielbare Sportanlage machten den Umbau des Grandplatzes zu einem modernen Kunstrasenplatz erforderlich. 2000 organisierte Sportler beider sporttreibenden Vereine und ca. 1000 Schulkinder können jetzt wieder ohne Angst haben zu müssen vor Schädigung der Knie, Muskeln, Gelenke und, Gelenkbänder und der dadurch zu erwartende Dauerschädigung der Gesundheit, unfallfrei Sport treiben .

Die Besiedelung des großen Baugebietes in der Möllner Straße muss dringend weiter vorangetrieben werden, um über die Refinanzierung durch Besiedelung und Grundstücksverkäufe von den aufgewandten Kosten wieder herunterzukommen.

Meine Damen und Herren !

zu allen von mir aufgezählten großen Aufgaben es gibt noch viel mehr (den Bahnhof Büchen, Wasserwerk, Klärwerk, Schwimmbad, Gewerbegebiet und weitere) werden sie nachher im Bericht des Bürgermeister mehr und ausführlichere Information erhalten. Gerade bei dem Gewerbegebiet geht es um den Erhalt der Arbeitsplätze im Ort und um den Erhalt der Wirtschaftskraft Büchens. Handeln tut Not !

Mir bleibt es nun, ihnen für das Jahr 2009 alles Gute zu wünschen.

Krempeln sie mit uns die Ärmel hoch und tragen sie bei, dass es ein gutes Jahr 2009 für unseren Ort wird.

Vielen Dank !

2) Bürger des Jahres 2008

Die zu ehrenden Personen müssen schriftlich beim Bürgervorsteher vorgeschlagen werden. Ein Gremium, bestehend aus dem Bürgermeister und seinen 2 Stellvertretern und dem Bürgervorsteher mit seinen 2 Stellvertretern, wählt aus den vorliegenden Vorschlägen die auszuzeichnende Person aus.

Bisher ausgezeichnet wurden

1997	Herr	Klaus Jacobsen
1998	Frau	Ingeborg Lohse
1999	Herr	Paul Goedeke
2000	Herr	Walter Timmermann
2001	Herr	Ludwig Vöpel
2002	Herr	Peter Hintz
2003	Herr	Dietolf Kutz
2004		Es lagen keine Vorschläge vor !
2005	Frau	Elfriede Schletz
2006	Herr	Peter Schmid
2007	Herr	Günther Menze

Auch in diesem Jahr hat es 6 Vorschläge gegeben. Ich bedanke mich bei Allen, die sich die Mühe gemacht haben einen Vorschlag einzureichen. Es hätten alle 6 Personen verdient gehabt ausgezeichnet zu werden, soviel an persönlicher Leistung ist von ihnen erbracht worden.

Das Gremium hat sich erstmalig für 2 Personen entschieden. Wir ehren heute einen Bürger, der über die Hälfte seines langen Lebens sich für die Gemeinde Büchen und seine Bürger kommunalpolitisch eingesetzt hat. Siegfried Dmoch war 38 Jahre Mitglied der Gemeindevertretung. Er hat in dieser langen Zeit in den verschiedensten Ausschüssen mitgewirkt. Sein Hauptinteresse galt aber immer der Jugend, dem Sport und der Pflege der sozialen Belange.

Herr Dmoch wurde am 11.12.1933 in Masuren geboren. Die Kriegswirren verschlugen ihn, über den Ort Röbel im Mecklenburgischen, wo er einige Jahre verbracht hat, 1949 nach Büchen.

Sein erstes berufliches Unterkommen fand er bei der Firma Tuchenhagen. Dort war er von 1949 bis 1964 beschäftigt. Nach Fortbildungsmaßnahmen ging er als Refa-Fachmann (Arbeitsorganisation, Zeitstudien, Kalkulation) nach Hamburg. Er wechselte später wieder nach Büchen zurück zur Fa Schur, wo er gut 10 Jahre bis zu seinem Ausscheiden in die Rente beschäftigt war.

Er ist langjährig verheiratet, hat 2 Kinder und 4 Enkelkinder.

Seine kommunalpolitische Karriere begann mit der konstituierenden Sitzung der GV (Gemeindevertretung) am 14. Mai 1970.

Mitgewirkt hat er in den Jahren im Schul- und Kulturausschuss, heute JUKUSPO genannt. Er war Mitglied des Schulverbandes, des Rechnungs- und Prüfungsausschusses und im Sozial – und Wohnungsausschuss. Er war lange Zeit Vorsitzender des Ausschusses für Jugend – Kultur – Sport und Soziales. Mitglied war er weiter im Amtsausschusses, dem Verwaltungsausschusses des Amtes und des Bau – und Wege- Ausschusses. Darüber hinaus war er im Schulverein und Beisitzer im Vorstand der Volkshochschule.

Diese Aufzählung bestätigt sein langjähriges soziales Engagement hier in unserem Ort.

Herr Siegfried Dmoch beendete sein kommunalpolitische Karriere auf eigenen Wunsch im Wahljahr 2008.

Zu seinen Hobbys zählte immer der Sport in den verschiedensten Sportarten. So erinnert er sich noch heute gern an die Tischtennisgefechte mit unserem Altbürgermeister Günter Mund. Er hat lange Jahre Fußball gespielt und zählte mit zu den Stützen der 1. Herren des BSV, heute BSSV genannt.

In den späteren Jahren ist dann noch der Kegelsport dazu gekommen.

Aber genießt auch gern die Ruhe beim Angelsport in unseren heimischen Gewässern.

Über die Verbindung zu unserer Partnergemeinde Liperi in Finnland sind er mit seiner Familie „Finnlandfans“ geworden und verbringen jetzt schon jahrelang zusammen mit der Familie Bandyla den Sommerurlaub in der Nähe von Liperi.

Er erinnert sich noch heute gern an den Sportplatzumbau in den achtziger Jahren zu einer modernen Vorzeiganlage hier in unserem Ort. Er hat als Vorsitzender des Jukusposo aktiv daran mitgewirkt und Einfluss ausüben können. Gerade seine Verbindung zum Sport und sein Wissen vom Fußballsport, als jahrelang aktiver Fußballer, konnte er in die Ausschussarbeit und Planung der Sportanlage mit einbringen.

Heute bedanken wir uns bei Siegfried Dmoch für sein Mitwirken und seinen Einsatz im Kommunalen Bereich.

Wir bedanken uns bei ihm für den gezeigten Einsatz, zeichnen ihn aus und verleihen ihm die Würde „Bürger des Jahres 2008“.

Wie angekündigt ehren wir erstmalig in diesem Jahr 2 Personen. Die zweite Person ist ebenfalls ein langjähriger uns allen bekannter und geschätzter Kommunalpolitiker. Manfred Bandyla, am 27. April 1934 in Westpreußen geboren, hat es ebenfalls in Folge der Kriegswirren hier her nach Büchen verschlagen. Er hat mit seiner Familie von 1952 bis 1960 in Büchen gewohnt. Danach ist er nach Reinbek und auch nach Bergedorf verzogen. Im Jahre 1976 wurde er wieder Bürger Büchens. Auch er hat sich kommunalpolitisch in unserem Ort stark engagiert und wurde 1978 Gemeindevertreter. Diese Aufgabe hat er bis zum Jahre 2003 wahrgenommen. Es versteht sich von selbst, dass man bei 25 Jahren als Gemeindevertreter auch in verschiedenen Ausschüssen sein Wissen einbringen kann.

Manfred Bandyla war dem Amtsausschuss, dem Verwaltungsausschuss des Amtes, dem Schulverband, dem Rechnungs- und Prüfungsausschuss angehörig. In der Gemeindevertretung war er weiter im Finanzausschuss, wo er sein Wissen als Finanzfachmann gefragt war. Darüber hinaus war er im Umweltausschuss in dem er auch stellvertretender Vorsitzender war. Im Kindergarten – und Sozialausschuss hat er als Gemeindevertreter die Belange der Gemeinde Büchen vertreten.

In der Gemeinde- und Ausschussarbeit wurde immer sein ruhige und fachlich fundierte Mitarbeit geschätzt.

Er ist langjährig verheiratet und hat zwei Kinder.

Sein Leben lang hat Manfred Bandyla ein Faible für Sprachen anderer Länder. Das ist auch der Grund, warum er Kontakte in Form von Brief- und Besuchsfreundschaften nach Amerika, Italien, Polen und Finnland gepflegt hat und noch weiterhin Pflegen will. Seine Sprachkenntnisse italienisch, polnisch und englisch helfen im dabei sich im Ausland verständigen und zurechtfinden zu können.

Mit Stolz berichtet er gern von seiner amerikanischen Brieffreundschaft, die von ihm schon seit über 50 Jahren gepflegt wird und mittlerweile zu einer richtigen Freundschaft mit Besuch und Gegenbesuch geführt hat.

Manfred Bandyla ist ein aktiver Unterstützer der Partnerschaft mit unserer Gemeinde Liperi in Karelien / Finnland. Er hat sich immer wieder bereit erklärt, zusammen mit seiner Ehefrau, Finnen zu beherbergen. Sie vom Flughafen abzuholen und sich voll in das Finnland-Besuchsprogramm einbinden zu lassen. Dabei helfen ihm und uns seine englischen Sprachkenntnisse.

Ich habe bei der Familie Bandyla noch nie umsonst gefragt, wenn es galt Quartiere für die Finnen zu besorgen. Solche Personen benötigt eine Gemeinde aber auch, wenn Partnerschaften angestrebt und gepflegt werden sollen.

Sein Wunsch ist es, dass es uns, der Gemeinde, den Vereinen und Verbänden und der Schule, gelingt mehr die Jugend einzubinden, denn nur so kann eine Partnerschaft langfristig Bestand haben.

Die aufgezählten Gründe haben uns veranlasst ihm heute Dank zu sagen und ihn zu ehren!

Wir zeichnen ihn aus und verleihen ihm ebenfalls die Würde „Bürger des Jahres 2008“.

3) Sportler des Jahres 2008

Wie in allen Jahren werden in der Gemeinde wieder die erfolgreichsten Sportler und die aktivsten ehrenamtlichen Helfer und Organisatoren der sporttreibenden Vereine ausgezeichnet. Sie sind es, die den Namen der Gemeinde Büchen hinaustragen in die Sportwelt, national und international, und unsere Gemeinde damit bekannt machen.

Herr Kraft, als Vorsitzender des Ausschusses für „Jugend, Kultur, Sport und Soziales“ führt die Ehrung durch.

Geehrt wird Frau Nanna Staeck für sportorganisatorische Leistungen im ESV. Sie ist seit dem 01.01.1968 Mitglied im ESV und von 1980 bis 1988 2. Vorsitzende des Vereins. Seit 26 Jahren ist sie als Sportabzeichenprüfer engagiert und erhielt am 01.01.2000 die goldene Ehrennadel.

Vom Schützenverein Büchen und Umgebung wird Frau Ruth Möhrke für sportorganisatorische Leistungen geehrt.

Sie engagiert sich stark in der Seniorengruppe und ist in der Klasse der Seniorinnen Kreismeisterin in der Disziplin DSB Luftgewehr Auflage und Kreismeisterin Luftgewehr Auflage.

Als Jugendmannschaft des Jahres wird die Fußball-C-Jugend des BSSV geehrt. Sie belegten den 2. Platz in der Bezirksliga Süd und qualifizierten sich damit für die neu geschaffene Verbandsliga Süd-Ost.

Herr Doering gratuliert anschließend allen Ausgezeichneten im Namen der Gemeindevertretung und damit auch im Namen aller Bürger und wünscht weiterhin viel Spaß beim Sport und im Wettkampf !!

Herr Doering beglückwünscht Herrn Peter Schmid, der am Neujahrsempfang des Bundespräsidenten Herrn Köhler teilnehmen durfte. Damit wurde sein ehrenamtlicher Einsatz zum Wohle schwerst erkrankter Kinder und deren Familien gewürdigt.

4) Bericht des Bürgermeisters

Liebe Büchenerinnen und Büchener,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Einwohnerversammlung hat mit dem 3. Freitag im Januar ihren festen Platz im Veranstaltungskalender unserer Gemeinde gefunden. Die Ehrung verdienter Sportler und die Auszeichnung mit dem Titel Bürger des Jahres 2008 gehört mittlerweile genauso zur Einwohnerversammlung, wie der Bericht des Bürgermeisters.

Die aufgebauten Stellwände geben einen bildhaften Überblick über einige Themen, die uns in Büchen beschäftigt haben, oder in Zukunft noch beschäftigen werden.

- In den vergangenen 2 Jahren ist mit engagierter Beteiligung von Mitgliedern aus Vereinen, Wirtschaft, Politik und Verwaltung unser Leitbild für die Gemeinde Büchen entstanden. Man kann das Leitbild als eine Navigationshilfe auf der Fahrt in die Zukunft verstehen. Es soll uns helfen, Stärken wie Schwächen unserer Gemeinde besser zu erkennen und daraus Konsequenzen zu ziehen. Gleichzeitig nimmt es ein Stück Zukunft vorweg, es gibt uns eine Idee, eine Vision von Büchen, in dem wir in Zukunft leben wollen. Politik, Verwaltung, Vereinen, Verbänden und privaten Initiativen soll es Orientierung für zukünftiges Handeln bieten.

In den Sitzungen dieser Gruppe ist ebenfalls unser neues Logo: „Unsere Zukunft Büchen“ entstanden. Das neue Logo versinnbildlicht, wofür Büchen steht: Umgeben von schöner Natur, der Kirche als altes Sinnbild für die Wohlfahrtsverbände und soziales Handeln, ein reiches Vereinsleben, ein gutes Wohnumfeld, Schulen und Kindertagesstätten, Arbeitsplätze in Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen und dem Eisenbahnknoten Büchen als schnelle Verbindung nach außen. Die im Flyer dargestellten Fotos vermitteln einen guten Einblick in unsere Gemeinde.

Im Oktober letzten Jahres hat die Gemeindevertretung das Leitbild beschlossen und damit die Entwicklungsziele und –schwerpunkte festgelegt. Aufgeteilt in die 4 Überschriften Wirtschaft und Wohnen, Bildung und Soziales, Natur und Tourismus, Politik und Verwaltung ist das Leitbild eine Orientierungshilfe für Zuzugswillige und bietet gleichzeitig eine verlässliche Sicherheit zur Ortsentwicklung für die hier lebenden Menschen. Für das Engagement bei der Entstehung dieses Leitbildes möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Wirtschaft und Wohnen

- Büchen hat rd. 1.900 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Das ist viel für eine Gemeinde von 5.600 Einwohnern. Damit wir die vorhandenen Firmen und Arbeitsplätze vor Ort halten können, bereitet die Gemeinde die Erschließung weiterer Gewerbeflächen vor. Das ist für uns besonders schwer im Wettbewerb mit den neuen Bundesländern mithalten zu können.

Die Förderung erfolgt dort mit zusätzlichen europäischen Geldern und dem Solidaritätszuschlag, der nur den neuen Bundesländern zugute kommt. Wir kämpfen zurzeit um den Erhalt von Firmen in Büchen.

- Umfangreiche Erschließungs- und Straßensanierungsarbeiten haben im vergangenen Jahr ihren Abschluss gefunden. Der obere Teil des Nüssauer Weges, der Müssener Stieg und ein Teil der Parkstraße sind einschließlich der Regenwasserleitungen erneuert worden. Der letzte Bauabschnitt zwischen dem Lidl Markt und der Friedegart-Belusa-Straße ist ebenfalls erschlossen. Die erste Reihenhauszeile ist dort schon entstanden und neu bezogen worden.
- Der Ortsteil Pötrau wurde im Jahr 1158 das erste Mal urkundlich erwähnt. Dieser älteste Teil von Büchen hat im vergangenen Jahr eine wunderschöne 850-Jahr-Feier auf die Beine gestellt. Unvergesslich wird mir dabei die Ausstellung der alten Fotos mit den dazugehörigen Erläuterungen und der Huschrauberrundflug bleiben. Bei dem Blick von oben wird einem erst recht bewusst, wie schön wir hier leben.
- Die Büchener Wirtschaftliche Vereinigung führte mit großem Erfolg im November 2008 die Aktion „Büchen am Abend“ durch. Damit verbunden war der erste Pötrauer Mühlenmarkt. Dieses Einkaufsvergnügen erstreckte sich von der Lauenburger Straße, über Pötrau bis zur Möllner Straße. Die Aktion hat deutlich dazu beigetragen, die Dienstleistungs- und Einkaufsangebote in der Region noch besser bekanntzumachen.
- Im September 2008 wurde uns auf Nachfrage mitgeteilt, dass von 30 Regionalbahnen ab Mitte Dezember 2008 nur noch 16 zwischen Büchen und Aumühle fahren werden. Diese Züge wurden ohne weitere Vorankündigung gestrichen. Wie sich später herausstellte, war diese Streichung durch das Wirtschaftsministerium schon seit 2005 erwogen worden. Die Kommunen Büchen und Schwarzenbek luden Vertreter des Landes, Kreises und der landesweiten Verkehrsservicegesellschaft (LVS) zu einer Podiumsdiskussion nach Schwarzenbek ein. Über 400 Pendler, Eltern und Schüler nahmen an der Veranstaltung teil. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Wir haben Kreuz“. Bis jetzt haben wir schon die Einführung eines zusätzlichen Zuges um 15.12 Uhr von Schwarzenbek nach Büchen ab Dezember 2008 erreichen können. Nach mehreren Verhandlungsrunden zeichnet sich ab Mitte Juni der Einsatz zusätzlicher Regionalexpresszüge in den Hauptverkehrszeiten von Büchen nach Hamburg ab.

Seit dem Anschluss an den Hamburger Verkehrsverbund ab Dezember 2002 sind die Benutzerzahlen des Büchener Bahnhofes von 850 auf über 3.000 pro Tag gestiegen. Schon jetzt ist das Finden eines freien Sitzplatzes die Ausnahme und von der Pünktlichkeit der Züge in der letzten Zeit wollen wir lieber nicht reden. Wir wollen hier keine indischen Verhältnisse, bei dem die Menschen außen an den Zügen hängen, weil sie drinnen nicht mal mehr einen Stehplatz finden.

Ich möchte mich bei der Presse für die positive Begleitung in der Berichterstattung bedanken. Mein besonderer Dank gilt allen Bahnnutzern, die uns über verspätete, ausgefallene oder überfüllte Züge und andere Vorkommnisse im

Bahnverkehr ständig informieren. Mit dieser Aktion haben wir gemeinschaftlich erreicht, dass der Süden des Landes in Kiel deutlich wahrgenommen wird.

- Über die Fläche der Ladestraße reden und verhandeln wir seit dem Dezember 2000 mit ständig wechselnden Vertretern der Bahn und verschiedenen Landesbehörden und Ministerien. Nun liegt endlich ein Kaufvertrag für die Fläche zur Überprüfung in der Gemeinde. Die Bahn wird hierzu noch einige Angaben ergänzen müssen.

Beschlossen hat die Gemeindevertretung die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Entstehen soll auf dieser Fläche von rd. 38.000 m² weiterer Gewerbeflächen, 300 Park-and-ride und 200 Bike-and-ride-Plätze. Mit dieser Versiegelung von Flächen ist allerdings auch der Bau einer neuen Regenwasserleitung durch die Theodor-Körner-Straße Richtung Kanal verbunden.

- Die Verhandlungen über den Einbau von Aufzügen, ein neues Empfangsgebäude und einer „WC- und Video-Anlage haben durch die Unterzeichnung des Rahmenvertrages zwischen dem Land und der Bahn AG eine neue weitere Verlässlichkeit erhalten. Nach vielen Gesprächen und auch einer deutlichen Verbesserung in der Pflege des Bahnhofes werden die Arbeiten in den Jahren 2010 und 2011 ausgeführt. Bei vielen Verhandlungen hatte ich die persönliche Unterstützung einiger Gemeindevertreter. Dafür auch an dieser öffentlichen Stelle ein herzliches Danke Schön.
- Die Veranstaltung Rock am Pool ist ein fester und etablierter Punkt im kulturellen Jahreskalender der Gemeinde Büchen geworden. Rd. 2.500 Gäste haben im vergangenen Mai den Hamburger-Kultmusikern „Lotto King Karl und Karsten Pape“ mit Begeisterung zugehört. Die bei der Organisation von Rock am Pool mitwirkenden Büchener Vereine und Verbände werden jeweils am Gewinn aus der Veranstaltung beteiligt und erhalten somit die Möglichkeit einer zusätzlichen Einnahme.

Bildung und Soziales

- In einer Einwohnerversammlung wird über vieles gesprochen, aber selten über Ereignisse, die Vereine und Verbände berühren, berichtet. Ich möchte Ihnen einen kurzen, sicherlich nicht vollständigen Überblick dazu geben:
 - Die Gründung einer Lungensportgruppe verbesserte das Angebot für Betroffene vor Ort. Die Koronargruppe besteht nun seit 10 Jahren.
 - Die Benefizaktion des Unterstützungsvereines für das schwersterkrankte und behinderte Kind im vergangenen Juni war verbunden mit einem Besuch unseres Ministerpräsidenten hier in Büchen.
 - Die Ausbildungsmesse der Büchener Wirtschaftlichen Vereinigung im vergangenen September.
 - Der Zusammenschluss der Volkshochschulen Büchen und Gudow.

- Die Inbetriebnahme des AWO Heimes in der Friedegart-Belusa-Straße als Begegnungsstätte für die älteren Menschen.
- Die Bestellung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Die Auslieferung erfolgt in diesem Quartal.
- Die neue Königsallee, verbunden mit dem Ausbau der Bogenschießanlage, auf dem Schützenplatz.
- Verschiedene weitere Veranstaltungen der Vereine, wie Canale Grande, das fünfzigjährige Bestehen des Eisenbahner Sportvereines, das Biike Brennen usw..
- Bewährt hat sich der jährlich im November stattfindende Informationsabend der Vereine und Verbände. Er dient sowohl dem Austausch der Vereine untereinander und mit der Gemeinde Büchen, sowie der Koordination der Veranstaltungstermine für das kommende Jahr.
- Die Sanierung der Sportanlagen in der Möllner Straße, verbunden mit dem Bau eines neuen Kunstrasenplatzes.
- Der Neubau des DRK-Heimes in der Möllner Straße.
- Aufstellung des Maibaumes mit neuen Schildern für alle Vereine und Verbände.

Diese sicherlich nicht vollständige Aufzählung zeigt uns, wie vielfältig Aktivitäten in Büchen von Vereinen, oder für Vereine geschehen. Auch dies ist ein Grund, warum Büchen so lebenswert ist.

- Der Neubau einer Kindertagesstätte in der Möllner Straße. Hier entstehen bis zum Sommer 30 zusätzliche Krippenplätze und bis 60 Plätze für Kinder ab 3 Jahren. Diese Kindertagesstätte wird gleichzeitig das Provisorium in der Parkstraße ablösen. Damit steigt die Zahl der in Büchen angebotenen Krippenplätzen auf 50. Die Notwendigkeit dieses Baues wurde durch den Kreis erkannt und wird daher entsprechend gefördert.
- Das Schulzentrum Büchen besteht jetzt aus der Grundschule, der Realschule mit Hauptschulteil in der sich aufbauenden Gemeinschaftsschule und der offenen Ganztagschule. Die ganz großen baulichen Maßnahmen sind zurzeit abgeschlossen. Hier hat der Schulträger seine Hausaufgaben rechtzeitig erledigt. In der nächsten Woche wird das neue kindgerecht gestaltete Foyer der Grundschule eingeweiht. Die Idee zu dieser Verbesserung hatte unsere Rektorin Frau Neuroth. Die Umsetzung ist durch eine erhebliche Spende der Axel-Bourjau-Stiftung ermöglicht worden.

Nicht ganz so glücklich sind wir mit der Lehrersituation. Unsere direkte Nähe zu Niedersachsen und Hamburg erschwert für uns den Wettbewerb der Schulen um Lehrkräfte, da in beiden Bundesländern bessere Eingangsbedingun-

gen geboten werden. Hier wird der Schulverband ein besonderes Augenmerk haben müssen.

Knapp 200 Kinder nutzen das Angebot der offenen Ganztagschule. Dieses Angebot erweist sich in seiner Vielfältigkeit als immer wichtiger für die Kinder und Eltern. Diese Qualität hat sich in der Auszeichnung Referenzschule offener Ganztage wieder gespiegelt. Unsere Ganztagschule wird seit August durch Frau Osburg erfolgreich geleitet. Die Ganztagschule bietet außer der täglichen Hausaufgabenbetreuung über 20 weitere verschiedene Kurse in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Informatik, Sprachen, Ernährung und spezielle Förderkurse an. Etliche dieser Kurse sind durch Vorschläge der Eltern entstanden.

Unsere im Schulzentrum untergebrachte Bücherei erweiterte ihre Öffnungszeiten auf 10 Stunden wöchentlich. Mit 12.226 Medien wurden über 1600 mehr Bücher und Hörbücher ausgeliehen als 2007. Die gemeinsam mit der Grundschule im September 2008 in der Priesterkate durchgeführte Lesung wurde von über 200 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Einführung einer EDV-gestützten Ausleihe und Verwaltung der Medien sind in Vorbereitung.

- Auch wenn der Bericht in den Lübecker Nachrichten in der vergangenen Woche nur von einer einzigen Bürgerstiftung in Ratzeburg berichtete, wissen zumindest wir Büchener das doch besser. Seit Ende 2005 besteht die Axel-Bourjau-Stiftung als eine Bürgerstiftung in Büchen. Im vergangenen Jahr wurden 16 verschiedene Projekte mit insgesamt 53.000,00 € gefördert. Für dieses anhaltende außerordentliche Engagement möchte ich mich, auch im Namen der Gemeinde Büchen, bei dem Stifterehepaar herzlich bedanken.

Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Stifterehepaar Axel und Sybille Bourjau, Herrn Pastor Andresen, Herrn Bürgervorsteher Doering und mir. Die Geschäftsführung liegt in den Händen der Fachbereichsleiterin Frau Volkening in der Gemeindeverwaltung. Ich möchte Sie daher bitten, sich bei Fragen zu Fördermöglichkeiten und Anträgen an Frau Volkening zu wenden.

Natur und Tourismus

- In diesem Jahr stehen die nächsten Abschnitte der Schwimmbadsanierung bevor. Ab dem Sommer werden die technischen Einrichtungen für die Filterhalle geliefert und montiert. Die Arbeiten für die Rohrverlegungen im Beckenbereich beginnen nach dem Saisonschluss.

Bei insgesamt 84.102 Besuchern im Jahr 2008 konnten mehr als 452 Schwimmbadbesucher abgenommen werden, knapp 200 Kinder nahmen an der Schwimmbadbesucherbildung teil. Dieser Erfolg spricht genauso für die Entscheidung Schwimmkurse bei Anmeldungen in Gruppen günstiger anzubieten und das Engagement des Personals.

- Die Renaturierung der Steinau hat in den vergangenen Jahren im Büchener Bereich zu vielen Veränderungen geführt. Die augenscheinlichste Veränderung war die Öffnung der alten Mühlenteiche und die Umwandlung des Mühlenabsturzes in eine Sohlgleite. Die Sohlgleite ermöglicht jetzt Fischen und auch wirbellosen Kleintieren den Durchgang in den Oberlauf der Steinau. Mit den im Herbst vorgenommenen Bepflanzungen wird der geöffnete Talraum für alle beim Wandern oder Radfahren ein schönes Bild bieten. Zum Hochwasserschutz stehen in diesem Jahr noch weitere Maßnahmen des Gewässerunterhaltungsverbandes an.
- Der Rad- und Wanderweg am Elbe-Lübeck-Kanal wird von Urlaubern und Tagestouristen immer besser angenommen. Die im Amtsbereich vorgenommene Beschilderung der Radwege trägt zur Annahme weiterer Wege in der Region bei. Die neu geschaffene Büchener Denkmaltour wurde schon im Fernsehprogramm des NDR vorgestellt. Sie wird jetzt zusätzlich vor Ort ausgezeichnet werden. 30.000 Broschüren, in denen die Denkmaltour enthalten ist, sind innerhalb eines Jahres auf bundesweiten Messen und durch die Tourismusinformationen verteilt worden.
- Das Amt Büchen ist inzwischen Mitglied in der Herzogtum Lauenburg Marketing- und Servicegesellschaft. Durch diese Mitgliedschaft wird auch die Region Büchen in Broschüren bundesweit beworben. Auch diese Werbung hilft, mit vielen anderen Punkten gemeinsam die Region besser bekannt zu machen. Als Gesellschafter sind das Amt und die Gemeinde Büchen auch in die derzeit stattfindende Neukonzeption eines neuen Tourismuskonzeptes für den Kreis Herzogtum Lauenburg eingebunden.
- Die Fähre in Siebeneichen wird in der kommenden Saison durch zwei neue Fährmänner betrieben, die im November 2008 die dafür notwendigen Prüfungen bestanden haben.
- Das Angebot, sich in dem schönen Umfeld der Priesterkate trauen zu lassen, nahmen über 30 Paare im vergangenen Jahr wahr. Damit hält der Trend zu einem speziellen Rahmen für die Hochzeitspaare weiter an. Auch hier zieht es Brautpaare von außerhalb nach Büchen. Die Veranstaltungshighlights in der Priesterkate waren Heike Götz vom NDR, die Cartoon-Ausstellung von Peter Gaymann und das Gospelkonzert mit Janice Harrington. Im April 2008 besuchten Journalisten großer überregionaler Tageszeitungen und Radiosender die Priesterkate im Rahmen einer Pressereise.

Politik und Verwaltung

- Im vor uns liegenden Jahr werden wir zweimal unsere Wählerstimmen abgeben können. Am 07.Juni bei der Europawahl und am 27.September bei der Bundestagswahl. Das Wahlrecht ist unser höchstes demokratisches Recht. Nehmen Sie dieses Recht wahr und gehen Sie zur Wahl.

Das Ergebnis der zurückliegenden Kommunalwahl ergab bei einer Wahlbeteiligung von leider nur 51 % eine Aufteilung von je 8 Mandaten für die CDU und SPD und 3 Mandate für die FBB.

- Der unerwartete Einbruch der Gewerbesteuererinnahmen von ursprünglich veranschlagten 2,228 Mio. € auf 1,417 Mio. € am Ende des Jahres 2008 hat ein großes Loch in den Haushalt unserer Gemeinde gerissen. Diese Mindereinnahmen von 811.000,00 € verursachten trotz aller Bemühungen zum Ausgleich einen veranschlagten Fehlbetrag von 619.600,00 €. Der Haushalt für 2009 konnte wiederum ausgeglichen aufgestellt werden. Die Rückführung des Fehlbetrages ist die Aufgabe der nächsten Haushaltsjahre.

Ich bin fest davon überzeugt, dass uns gemeinschaftlich dieser Ausgleich bei gleichzeitig notwendigen Investitionen in die Zukunft gelingen wird. Ein schönes Beispiel für die gemeinschaftliche Lösung ist die Übernahme des Begrüßungsgeldes für Neugeborene in diesem Jahr durch die Büchener Wirtschaftliche Vereinigung. Dafür ein herzliches Dankeschön.

- Die Erweiterung des Amtsbereiches Büchen um die Gemeinden Besenthal, Gudow, Götting, Langenlehsten und Tramm hat sich nach 2 Jahren bestens bewährt. Büchen ist gleichzeitig als amtsangehörige Gemeinde geschäftsführend für alle Gemeinden und die Schulverbände Büchen und Müßen verantwortlich tätig. Damit trägt Büchen als geschäftsführende Gemeinde und Unterzentrum eine hohe Verantwortung für die Entwicklung in dieser Region.

Z.B. übernimmt das Personal der Büchener Kläranlage immer häufiger Aufgaben in der Wartung und Überwachung der Abwasserbeseitigung der amtsangehörigen Gemeinden. Im Bereich der Wasserversorgung wird das Personal des Wasserwerkes auch in anderen Gemeinden tätig. Die Zusammenarbeit ist in den vergangenen Jahren immer mehr gewachsen.

- Das erste Mal seit 1994 ist Büchen in einem Jahr um über 100 Einwohner gewachsen. Nach der amtlichen Statistik hatten wir am 31.03.2008 = 5.584 Einwohner und damit den höchsten Stand in der Büchener Geschichte. Dieser Zuwachs bei den Einwohnern resultiert aus den Neubauten im Bereich des Neubaugebietes am Kindergarten Liperiring. Ich freue mich außerordentlich über diesen Zuwachs, der sich als Ergebnis jahrelanger Vorarbeiten der Gemeinde in Planung, Erschließung und Werbung für den Ort erweist.

Die Alterspyramide der Gemeinde finden Sie auch auf der Stellwand dargestellt. Schauen Sie doch mal, wie viele Menschen in Ihrem Geburtsjahrgang in Büchen leben.

Dieser Bericht ist erstmalig nach den Themenschwerpunkten unseres Leitbildes gegliedert und hat Ihnen einen kurzen Überblick über das Geschehen im vergangenen Jahr gegeben. Unsere Ziele für die nächsten Jahre können Sie unserem Leitbild entnehmen. Sie zu erreichen bedarf weiter der guten Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden, Politik und Verwaltung.

Hierbei zähl ich auf Sie!!!!

5) Fragen und Anregungen aus der Versammlung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

.....

Vorsitzender

.....

Schriftführung